

Landnahme, Stammesbildung und Verfassung. Überlegungen zu „Vorträge und Forschungen 41, 1 und 2“*

Von

HERWIG WOLFRAM

Die gute 'Reichenauer' Tradition der Siebzigerjahre aufgreifend¹, untersuchte der Konstanzer Arbeitskreis für mittelalterliche Geschichte auf seiner Herbsttagung 1988 und auf der darauffolgenden Frühjahrstagung 1989 das Phänomen oder besser Problem der Landnahme an ausgewählten Beispielen, die jeweils ein Archäologe und ein Historiker behandelten. Der erste Teil der vorliegenden Publikation enthält die 'Paarungen' Gerhard Fingerlin – Hagen Keller (Alamannen), Volker Bierbrauer – Jörg Jarnut (Langobarden), Csanád Bálint – Hansgerd Göckenjan (Awaren) sowie Catherine Hills – Hanna Vollrath (Angelsachsen), der zweite Teil Károly Mesterházy – György Györffy (Ungarn), David M. Wilson – Rüdiger Fuchs (Skandinavien auf den Britischen Inseln), Michael Müller-Wille – Heinrich Beck (Skandinavien im nordatlantischen Bereich) sowie die historische Darstellung der normannischen „Landnahme“ in Britannien durch Kurt-Ulrich Jäschke, dessen archäologischer Kollege Martin Biddle seinen Beitrag nicht zur Verfügung stellen konnte.

Obwohl seit 1981² im Umgang mit den archäologischen Kollegen und ihren unverzichtbaren Forschungsergebnissen erfahrener geworden, gilt für den mediävistischen Rezensenten weiterhin die Widmung, die Herwig Friesinger³ bei der Donation seines Buches „Die vielen Väter Österreichs“ auf dem Deckblatt eintrug: „Dem Schriftkundigen der Sachkundige.“ Der Rezensent wird sich daher in erster Linie mit den historischen Beiträgen, vor allem mit ihren methodisch-theoretischen Überlegungen und Ergebnissen beschäftigen. Allerdings meint er genug 'sachkundig' zu sein, um die außerordentlich umfang-

*) Ausgewählte Probleme europäischer Landnahmen des Früh- und Hochmittelalters. Methodische Grundlagendiskussion im Grenzbereich zwischen Archäologie und Geschichte, hg. von Michael MÜLLER-WILLE und Reinhard SCHNEIDER (VuF 41, 1 und 2) Sigmaringen 1993 und 1994, Thorbecke Verlag, 368 und 371 S., ISBN 3-7995-6641-4.

1) Vgl. Geschichtswissenschaft und Archäologie. Untersuchungen zur Siedlungs-, Wirtschafts- und Kirchengeschichte, hg. von Herbert JANKUHN und Reinhard WENS-KUS (VuF 22, 1979) sowie Von der Spätantike zum frühen Mittelalter. Aktuelle Probleme in historischer und archäologischer Sicht, hg. von Joachim WERNER und Eugen EWIG (VuF 25, 1979), und dazu die Rezension von Herwig WOLFRAM, *MIÖG* 89 (1981) S. 107–112.

2) Vgl. WOLFRAM, Rezension (wie Anm. 1) S. 107 ff.

3) Nicht Friesinger wie bei Peter JOHANEK, *Schlußbetrachtungen* (Bd. 2 S. 337–346, hier S. 341 Anm. 7) angegeben.